

Stimmungsumschwung in Sachen Klimamodelle: Das Vertrauen der Fachwelt schwindet

geschrieben von N. N. | 10. Oktober 2014

In den letzten Tagen hatten wir uns in zwei Beiträgen mit den erschreckenden Defiziten der aktuellen Klimamodelle beschäftigt (siehe „Spaß mit Klimamodellen: Pleiten, Pech und Pannen“ und „Noch mehr Spaß mit Klimamodellen: Es will partout nicht passen“). Im abschließenden Teil wollen wir uns anschauen, wie Wissenschaftler die verfahrenere Modellierungssituation einschätzen und ob es bereits Ideen gibt, wie das Problem zu lösen ist.

Neues aus der wunderbaren Welt der Temperaturdaten-Korrekturen

geschrieben von N. N. | 10. Oktober 2014

In der Welt der Temperaturdaten-Archive gibt es eine ganze Reihe von kreativen „Gestaltungsmöglichkeiten“, mit denen die Originalmessdaten „bearbeitet“ bzw. „korrigiert“ werden, bevor sie als offizieller Messdatensatz veröffentlicht werden. Zum Teil sind dies sogar sehr sinnvolle Modifikationen. Wenn sich zum Beispiel Messgeräte ändern oder Messstationen örtlich etwas verlagert werden, müssen selbstverständlich entsprechende Anpassungen vorgenommen werden, um die Daten vergleichbar zu machen und künstliche Brüche und Artefakte zu vermeiden.

Neue Studie: Globaler Temperaturtrend vor 1950 „bedeutungslos“ und „künstlich

geglättet“

geschrieben von N. N. | 10. Oktober 2014

von The Hockeyschtik

Eine vor kurzem in Nature Climate Change veröffentlichte Korrespondenz ist eine einzige verdammende Anklage der aktualisierten globalen HadCRUT-Temperatur-Datenbasis, die als Grundlage aller anderen Temperaturaufzeichnungen auf dem Festland verwendet wird, einschließlich GISS und BEST.

Die nächste Schiefer-Revolution: Tiefkühl-Fracking

geschrieben von N. N. | 10. Oktober 2014

Gasfelder in Colorado könnten schon bald als ein Laboratorium dienen, um ein alternatives Verfahren zu testen, um Schiefergestein zu brechen – ein Verfahren, bei dem nicht Millionen Liter Wasser in den Untergrund gepumpt werden oder verschmutztes Abwasser freisetzen.

FAZ: Bauchlandung für die Klimavorhersagen: El Nino flaut früh ab, kein Super-Klimachaos

geschrieben von N. N. | 10. Oktober 2014

In einer Zeit der stagnierenden Temperaturen kann kurzfristig nur noch ein El Nino helfen. Klima-alarmistisch veranlagte Forscher wie Stefan Rahmstorf hatten ihn sich für dieses Jahr sehnlichst hergewünscht. Am 28. Mai 2014 schrieb er auf seinem Blog „Kommt ein starker El Niño?“: